



KOMMUNALWAHL
15. MÄRZ 2020

Aschheim
Kreis München

GEMEINSAM
WEGE GEHEN



CSU 
Näher am Menschen





Unser Bürgermeister



„An Superlativen liegt mir nicht viel. Viel wichtiger ist mir, gemeinsam Wege zu gehen!“

Thomas Glashauser

- echt
- ehrlich
- kompetent



www.thomas-glashauser.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Bei der Kommunalwahl am 15. März kandidiere ich gerne für eine weitere Amtszeit als Ihr Bürgermeister von Aschheim und Dornach.

Als Gemeinderat und Bürgermeister kann ich auf eine 24-jährige Erfahrung in der Kommunalverwaltung bauen.

Als gebürtiger Aschheimer bin ich über Generationen stark in unserer Gemeinde verwurzelt. Es ist mir ein großes Anliegen, Traditionen und den dörflichen Charakter des Ortes zu bewahren und ihn gleichzeitig gut vorzubereiten auf heutige und zukünftige Bedürfnisse.

Ich sehe es schon immer als meine Aufgabe, den hohen Lebensstandard in unserer Region und besonders in unserer Gemeinde zu erhalten, fortzuführen und weiter auszubauen.

Dies wird zukünftig weiter nur mit handlungsfähigen Gremien in der Kommunalpolitik zu verwirklichen sein.

Dafür setze ich mich ein und möchte auch in der nächsten Amtsperiode als Ihr Bürgermeister „Gemeinsam Wege gehen“.

Bitte unterstützen Sie mich dabei und geben Sie mir Ihre Stimme!

Herzlichst, Ihr

St. Emmeram Realschule



Thema 1

Die Entwicklung der Schullandschaft in unserer Gemeinde wird in den kommenden Jahren im Landkreis München herausragend sein. Mit der Erweiterung der St.-Emmeram-Realschule, dem Neubau des Gymnasiums Aschheim, einer zentralen Schulmensa als verbindendes Element der beiden Schulzweige und einem Lehrschwimmbad entsteht ein Bildungscampus, an dem Schule mit Sicherheit auch Spaß machen wird.

Dank eines vorausschauenden und geschickten Flächenmanagements ist es unserem Bürgermeister für die Gemeinde gelungen, hierfür den Weg frei zu machen!

Auch mit dem stufenweisen Ausbau unserer Kelten-Grundschule und der Erweiterung der Kindergärten werden wir die Betreuungs- und Lernbedingungen an die zukünftigen Bedürfnisse und Anforderungen anpassen.



Soziales und Bildung

Unsere Gesellschaft befindet sich im Wandel. Weiter und verstärkt in die Bildung unserer Kinder zu investieren, ist die beste Antwort darauf!

Gleichermaßen werden wir die Erwachsenen- und Seniorenbildung über die Kurse der Volkshochschule im Osten des Landkreises München in Zukunft weiter fördern.

Der Betreuung unserer Senioren muss im demografischen Wandel noch mehr Bedeutung zukommen. Gemeinsames Leben wie im Betreuten Wohnen, im Pflegeheim mit Unterstützung der Nachbarschaftshilfe, die Pflege daheim sowie die Seniorenbetreuung durch die Gemeinde stärken das Miteinander in unseren Orten Aschheim und Dornach.

Die Unterstützung und Vernetzung des öffentlichen Ehrenamtes werden wir gezielt ausbauen!



*„...in Sachen **Bildung** hat*

Aschheim seine Hausaufgaben

gemacht!“



Natur und Umwelt

Thema 2

Bei uns stehen die Themen im Mittelpunkt, die sich mit dem Erhalt und der Qualität unserer natürlichen Umgebung befassen.

Die Sicherung unserer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt erreichen wir sowohl durch die Schaffung und die Pflege von ortsnahen Erholungsflächen als auch naturnahen Ausgleichsflächen auf unserem Gemeindegebiet. Unser Konzept hierfür ist der Aufbau eines eigenen Ökokontos für Ausgleichsflächen auf unserer Flur.

Wir stehen weiter für eine nachhaltige, zukunftsfähige Landwirtschaft, die zum Erhalt unserer ländlichen Flurstruktur beiträgt.

Die Gemeinde muss beim Thema Umwelt als Vorbild dienen. Wir setzen verstärkt auf Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit, die wir auch in Zukunft mit Umwelttagen sowie Pflanz- und Flurreinigungsaktionen durchführen wollen.

Die Energiewende unterstützen wir weiter durch die Aktualisierung neuer Fördermöglichkeiten in unserem gemeindlichen Energieeinsparprogramm, die Bereitstellung von Flächen für Bürgersolaranlagen, die weitere Verwendung von Ökostrom bei kommunalen Liegenschaften, den Aufbau einer Ladeinfrastruktur für E-Mobilität, energieeffiziente Gebäudesanierungen wie auch den weiteren Ausbau des erfolgreichen AFK-Geothermieprojektes.

*„...mit Blick in die Zukunft
gemeinsam die
Energiewende schaffen.
Das sind wir unseren Kindern
und unserer Heimat schuldig!“*





Ortsplanung und Verkehr

Die Lage unseres Ortsgebietes, angrenzend an die Landeshauptstadt München wie auch die Nähe zur Messe München, bietet unserer Gemeinde Chancen, stellt sie aber auch vor große Herausforderungen.

Der wachsende Siedlungsdruck und die Verkehrssituation - verursacht durch die angrenzenden Autobahnen - haben massive Auswirkungen auf unseren Ort.

Gemeinsam müssen wir die Balance zwischen gewünschten und notwendigen Wohnungsbau und einem überschaubaren Wachstum unserer Orte finden.

Hierfür orientiert sich die Gemeinde schon seit Jahrzehnten an einer Einwohnerzuwachsregelung. Um dies umzusetzen ist ein vorausschauender Flächennutzungsplan (derzeit mit Bürgerbeteiligung neu in Aufstellung) von großer Bedeutung. Neben überschaubaren Neuausweisungen gilt es auch das Potenzial von Nachverdichtungen sinnvoll zu nutzen!

Unsere Bestrebungen liegen in der Fortführung der Ortsumgehungsstraße parallel zur A99. Wir möchten den Lärmschutz optimieren sowie unsere vorhandene Infrastruktur ausbauen. Dazu zählt die ärztliche Versorgung durch ein Ärztehaus, die Sicherung der Nahversorgung in allen Ortsteilen und die Optimierung der Dateninfrastruktur mit Hilfe staatlicher Förderung.

Die Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr, die Tarifreform mit der Einführung der M-Zone für unsere Orte sind das Ergebnis unserer guten Verbindungen und Kontakten zu den zuständigen Behörden.



*„...überschaubar wachsen, bezahlbar wohnen,
Aschheim bleiben!“*

*Die wohl größte Herausforderung
in der Metropolregion München.“*

Thema
3



Unsere Gemeinderatskandidaten für Aschheim und Dornach



Reservekandidaten:

Franz Hafner, Elektrotechniker

Herbert Lämmer, Polizeibeamter i.R.



1

Glashauser, Thomas

1. Bürgermeister,
Dipl.-Ing. (FH)
Gartenbau, 45 J.
Weidachstr. 3
Aschheim



6

Bauer, Regina

Steuerfach-
angestellte, 25 J.
Leitung Jugend-
gruppe St. Peter und
Paul, Jugendhelferin
der FF Aschheim
Weidachstr. 27
Aschheim



11

Mermi, Roland

Groß- und
Außenhandels-
kaufmann,
Geschäftsführer, 52 J.
1. Vorsitzender des
EC Aschheim
Feldkirchner Str. 19b
Aschheim



16

Kleinewiese, Uwe

Dipl.-Ing.
Elektrotechnik, 54 J.
Schatzmeister der
CSU Aschheim
Lindenstr. 16
Aschheim



2

Dettweiler, Rolf

Gemeinderat,
Dipl.-Informatiker
(FH), 56 J.
1. Vorsitzender
der CSU Aschheim/
Dornach
Starenring 1
Aschheim



7

Meier, Florian

Gemeinderat,
Dipl.-Wirtschaftsingenieur
(FH), Geschäftsführer, 35 J.
Tannenstr. 7
Aschheim



12

**Heinrich, Helmut
Hans**

Schneidermeister,
77 J.
Fördermitglied
FFW Domach
Rosenstr. 35
Aschheim



17

Ullweit, Dirk

Jurist (MBA), 50 J.
FF Aschheim,
First Responder
Gartenstr. 9
Aschheim



3

Knoller, Maria
2. Bürgermeisterin, 62 J.
Hauswirtschafts-
meisterin, Kreisrätin,
stellv. Vorsitzende der
CSU Aschheim/Dornach
Hintermühle 1
Aschheim



4

Stilling, Bernhard
Gemeinderat,
Dipl.-Ing. (FH)
Architekt, 47 J.
stellv. Vorsitzender der
CSU Aschheim/Dornach
Tassilostr. 25
Aschheim



5

Haller, Michael
Immobilienkaufmann,
28 J.
3. Vorstand beim
Burschenverein
Aschheim-Dornach
Erdinger Landstr. 10
Dornach



8

Fischbach, Marcus
Gemeinderat,
Polizeibeamter, 40 J.
Akazienstr. 12
Aschheim



9

Pinkenburg, Günther
Rechtsanwalt, 41 J.
FF Aschheim
Ismaninger Str. 58
Aschheim



10

Niedermeier, Uschi
Sparkassenfachwirtin,
50 J.
Buchhalterin,
Jugendleiterin
FC Aschheim
Gaußring 52
Aschheim



13

Weiß, Siegfried
Industriekaufmann, 48 J.
Geschäftsstellenleiter
FC Aschheim,
Sportgerichtsbeisitzer
im Kreis München
Erdinger Str. 16
Aschheim



14

König, Susanne
Diplom Kauffrau, 52 J.
Senior Financial Analyst
Starenring 8
Aschheim



15

Matz, Walter
Wirtschafts-
Informatiker, 61 J.
Gründungsvorstand
FV Aschheim
Lerchenweg 1
Aschheim



18

Straubinger, Helmut
Dipl.-Betriebswirt (FH),
61 J.
Geschäftsführer,
Vorstandsmitglied
der NBH
Am Voglacker 10a
Dornach



19

Aschenbrenner, Nicole
Fotografin,
Kundenbetreuerin, 33 J.
Arbeostr. 4
Aschheim



20

Großmann, Michael
Elektromeister, 52 J.
Kopemikusstr. 7
Aschheim



Gemeinsam

Wege gehen



...dafür stehen wir

Jei

Jep Du

Uwe Klumpke

Y

M. Zih

R. Kraus

Spring

Wrede

W. Hüb

R. D...

M. Knoll



mit unseren Namen

St. R. *A. Gysin* *Andreas D.*
G. Pilsch *M. Keller*
R. Bertsch
H. K. *S. Klein* *Susanne König*



Expogate

Munich-Dornach



Expogate

Munich-Dornach



Expogate

Munich-Dornach

Thema 4

Das Fundament und die Grundlage für eine weiterhin positive Entwicklung unserer Gemeinde ist und bleibt eine solide und umsichtige Haushaltsführung! Eine konservative Haushaltsaufstellung hat in unserer Gemeinde eine jahrzehntelange Tradition. Ein bewährter Grundsatz, den wir auch in Zukunft verfolgen werden. In den letzten Jahren konnten wir zudem das Haushaltsvolumen und damit die Einnahmen kontinuierlich anheben.

Durch gezielt eingesetzte Wirtschaftsförderung haben wir unsere Gemeinde zum Premium-Standort vor den Toren Münchens entwickelt. Um die Rahmenbedingungen für Unternehmer vor Ort noch attraktiver zu gestalten, werden wir weiter aktiv auf Gewerbetreibende zugehen und den Dialog suchen. Dies sichert und schafft nicht nur ortsnahe Arbeits- und Ausbildungsplätze, sondern auch zusätzliche Gewerbesteuererinnahmen.

Firmen und Betrieben eine unternehmerische Heimat zu geben, mit der sie sich verbunden fühlen, ist für uns maßgeblich.

Damit bleibt unsere Gemeinde wirtschaftlich handlungs- und zukunftsfähig – und somit auch lebenswert.

Wirtschaft und Finanzen

„...startklar und kompetent - für die großen, wirtschaftlichen Investitionen in die Zukunft unseres Ortes!“

Ein starker Haushalt bedeutet ein großes Plus für Aschheim und Dornach! Die positive Finanzentwicklung unserer Gemeinde sichert und schafft Handlungs- und Gestaltungsfreiheiten, die unseren Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommen.





Lebensqualität und Tradition



Der Lebensraum in unserer Gemeinde bietet neben den besten Zukunftschancen ein hohes Maß an Lebensqualität. In fast allen Lebensbereichen haben wir in Aschheim und Dornach einen überdurchschnittlich hohen Standard erreicht. Für- und Miteinander da zu sein wird in unseren vielfältigen Vereinen gelebt. Wir unterstützen hierbei insbesondere die Jugendarbeit der Vereine, die Modernisierung und Erneuerung von Sportanlagen und die Neugestaltung von Freizeitmöglichkeiten. Mit der Förderung des Kreisjugendrings, des gemeindlichen Kulturprogramms für Jung und Alt, unserer Bücherei und des Aschheim Museums möchten wir dazu beitragen, die hohe Lebensqualität zu erhalten. Die Sicherheit der Bevölkerung liegt uns am Herzen. Die Unterstützung und bedarfsgerechte Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren Aschheim und Dornach mit ihren First-Responder-Gruppen zählen zu den wichtigen Grundaufgaben, in die wir durch Neu- und Ersatzbeschaffungen in den letzten Jahren stark investiert haben.

Auch die guten Beziehungen zu unseren europäischen Partnergemeinden, aus denen viele Freundschaften entstanden sind, möchten wir weiter pflegen.

In einer zunehmend globalisierten Gesellschaft gewinnen für viele Menschen die Begriffe Heimat, Regionalität und Tradition wieder an Bedeutung.

Unsere Kandidaten fühlen sich diesen Werten nicht nur verbunden, sondern sie leben sie auch!

Thema
5



„Heimat geben,

Heimat leben!“



Das Interview

„Unsere jüngsten Kandidaten im Interview mit unserem Bürgermeister und dem Ortsvorsitzenden“

Regina Bauer: Vor sechs Jahren bist Du 1. Bürgermeister der Gemeinde Aschheim geworden. Thomas, was zählst du zu den schönsten Erlebnissen?

Thomas Glashauser: Zu den schönsten Erlebnissen zähle ich... Trauungen. Überhaupt die schönste und wichtigste Aufgabe als Bürgermeister ist es, Menschen zusammen zu bringen und Verbindungen schaffen zu können... und das nicht nur bei Trauungen! Ich finde auch ganz im Allgemeinen sollten wir in unserer Gemeinde wieder mehr auf das achten, was uns eigentlich verbindet nicht auf das, was uns trennt! Gemeinsam Wege gehen, eben!

Michael Haller: Und was war Deine größte Herausforderung in den sechs Jahren?

Thomas Glashauser: Da gab es schon einige (lacht). Die größten Herausforderungen haben wir uns zudem nicht selbst ausgesucht oder kamen zumindest ziemlich überraschend: Die große Flüchtlingskrise 2015, das behördliche Ultimatum zur „Altstraßen-Erschließung“, die Sperrung des Rathauses mit Umzug der Verwaltung... und dann musste auch noch der Gemeinewald abgeholzt werden. Und mit der Schlachthof-Debatte habe ich auch politisch mein Lehrgeld bezahlt. Ein Glücksfall für die Gemeinde Aschheim war der schnelle Zuschlag für ein eigenes Gymnasium. Aber die Fläche hierfür bereitzustellen und zu sichern war letztlich auch eine große Herausforderung.

Rolf Dettweiler: Trotz alledem haben wir eine sehr erfolgreiche Politik für unseren Ort und unsere Bürgerinnen und Bürger umsetzen können. Aschheim steht nach diesen sechs Jahren sehr gut da!

Regina Bauer: Im Ort ist gerade viel von Veränderung die Rede. Wie steht Ihr dazu?

Thomas Glashauser: Die ganze Welt ist derzeit im Wandel, nicht nur das Klima wandelt sich auch unsere Gesellschaft. Da bleibt es gar nicht aus, dass wir auch in unserem Ort Dinge verändern und neue Wege gehen müssen.



Das haben wir in den letzten Jahren angestoßen. Viele politische Entscheidungen sind z.B. mit zusätzlichen fraktionsübergreifenden Klausurtagungen auf eine breite Basis gestellt worden.

Wir haben versucht bei schwierigen politischen Entscheidungen mit Bürgerinformationsveranstaltungen mehr Transparenz zu schaffen.



Rolf Dettweiler: Aber wir stellen auch fest, dass viele Mitbürgerinnen und Mitbürger in Ihrer Heimatgemeinde gerade aufgrund der äußeren, rasanten Veränderungen Wert auf Kontinuität und traditionelle Werte setzen.

Diesen Bogen zwischen Veränderung und Alt-Bewährtem hinzubekommen ist sicherlich die politisch spannendste Aufgabe in einer Landkreisgemeinde in der Metropolregion München. Aber dafür stehen wir und das trauen wir uns auch zu!



Michael Haller: Auch über eine Veränderung der Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat wird viel gesprochen. Was ist Euer Standpunkt?

Thomas Glashauser: Wir treten zur Kommunalwahl an, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Wir schauen nach vorn!

Rolf Dettweiler: Wir haben eine sehr gute, ausgeglichene Liste mit engagierten und aussichtsreichen Kandidaten, da finden wir, haben wir keine Plätze zu verschenken!

Thomas Glashauser: Auch andere Parteien bestätigen uns, dass wir in den letzten Jahren einen gemeinsamen Konsens gesucht haben und das hat auch fast immer funktioniert.

Rolf Dettweiler: Unser Anspruch war schon immer, dass sich im Gemeinderat handlungsfähige Mehrheiten für eine vernünftige Politik für Aschheim und Dornach finden.



Regina Bauer: Was waren denn Eure Gründe damals sich als junge Bürger in der Kommunalpolitik zu engagieren?

Thomas Glashauser: Ich glaube, was uns alle irgendwie verbindet, ist die Verantwortung für unsere Heimatgemeinde.

Rolf Dettweiler: Und, dass wir dem Ort, in dem wir aufgewachsen sind, auch etwas zurückgeben wollen.

Michael Haller: Wir alle wollen mehr für die Umwelt tun. Was macht Ihr denn persönlich?

Rolf Dettweiler: Ich habe mir letztes Jahr eine Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher zugelegt. Damit kann ich nicht nur mein Haus vollständig mit Strom versorgen, sondern auch noch mein E-Auto ca. 15.000 km CO2-neutral fahren. Einen entsprechenden Antrag, der solche Investitionen in Zukunft deutlich stärker fördert, haben wir erst kürzlich in den Gemeinderat eingebracht.

Thomas Glashauser: Zusammen mit meinem Sohn versuchen wir uns seit Kurzem als Imker – „Rettet die Bienen“ im eigenen Garten, sozusagen.

Regina Bauer: Thomas, was wäre eines Deiner politischen Ziele für die nächsten sechs Jahre, die Dir persönlich am Herzen liegen?

Thomas Glashauser: Wenn Ihr mich persönlich fragt, fände ich es toll, wenn wir es schaffen im Helental ein kleines, jährlich stattfindendes Openair Musikfestival zu etablieren. Denn was bringt die Menschen besser zusammen als Musik und miteinander zu feiern?



ehrlich



transparent



bürgernah



kompetent





Unser Leben in Aschheim und Dornach

echt



**Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,**

durch die weitsichtige
Führung unseres
Bürgermeisters und des
CSU Gemeinderates
wurde in unserer
Gemeinde eine sehr hohe
Lebensqualität erreicht.
Diese gilt es auch in der
Zukunft zu sichern und
auszubauen sowie die
Bürgernähe
zu erhalten.

**Deshalb wählen Sie am
15. März 2020**



„Gemeinsam
Wege gehen!“



**THOMAS
GLASHAUSER**

CSU 
Näher am Menschen

Wählen Sie



**Thomas Glashauser
zum 1. Bürgermeister**

und das kompetente Team der CSU
für ein starkes Aschheim und Dornach



Christlich-Soziale Union (CSU)



1. Glashauser, Thomas
2. Dettweiler, Rolf
3. Knoller, Maria
4. Stilling, Bernhard
5. Haller, Michael
6. Bauer, Regina
7. Meier, Florian
8. Fischbach, Marcus
9. Pinkenburg, Günther
10. Niedermeier, Uschi
11. Mermi, Roland
12. Heinrich, Helmut Hans
13. Weiß, Siegfried
14. König, Susanne
15. Matz, Walter
16. Kleinewiese, Uwe
17. Ulleweit, Dirk
18. Straubinger, Helmut
19. Aschenbrenner, Nicole
20. Großmann, Michael

1. Bürgermeister, Dipl.-Ing. (FH) Gartenbau
Gemeinderat, Dipl. Informatiker (FH)
2. Bürgermeisterin, Kreisrätin, Hauswirtschaftsmeisterin
Gemeinderat, Dipl.-Ing. (FH) Architekt
Immobilienkaufmann
Steuerfachangestellte
Gemeinderat, Dipl. Wirtschaftsingenieur (FH), Geschäftsführer
Gemeinderat, Polizeibeamter
Rechtsanwalt, Geschäftsführer
Buchhalterin, Sparkassenfachwirtin
Geschäftsführer
Schneidermeister
Industriekaufmann, Geschäftsstellenleiter FC Aschheim
Senior Financial Analyst
Wirtschaftsinformatiker
Dipl.-Ing. Elektrotechnik
Jurist (MBA)
Dipl. Betriebswirt (FH), Geschäftsführer
Kundenbetreuerin
Elektromeister

Unser Wahlprogramm im Detail wie auch weitere
Informationen finden Sie unter www.csu-aschheim.de



Bitte beachten:

1. Jede(r) Wähler(in) hat bei der Gemeinderatswahl am 15. März 2020 in Aschheim/Dornach 20 Stimmen.
2. Das Ankreuzen des obigen Kreises (Kennwort CSU) bewirkt die volle Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Stimmenzahl, dann gehen keine Stimmen verloren.
3. Wenn Sie nur bestimmte Kandidaten bevorzugen, so können Sie der/dem Einzelnen bis zu 3 Stimmen geben (sog. Häufeln - im Rechteck links vor den Kandidaten eine 2 oder 3 schreiben), jedoch können Sie insgesamt nur 20 Stimmen vergeben. Zum Beispiel: Sie geben 4 Kandidaten je 3 Stimmen und 4 Kandidaten je 2 Stimmen = insgesamt 20 Stimmen
4. Bitte nicht vergessen: Auch wenn sie Häufeln, ihr Kreuz auf der Liste der CSU.

**In den Kreistag
Liste 1 CSU**

Platz 22
Platz 37
Platz 68

Knoller, Maria
Glashauser, Thomas
Denzel, Gabriele

Häufeln Sie bitte die CSU-
Kandidaten aus unserer
Gemeinde mit je 3 Stimmen.
in den Kreistag



2020 - 2026

für unsere
Gemeinde
das Team der



**Liebe Bürgerinnen und Bürger
von Aschheim und Dornach,**

**helfen sie uns
mit Ihrer Stimme, die
bürgerfreundliche und erfolgreiche
Gemeindepolitik fortzusetzen.**

Die Briefwahlunterlagen können Sie mit der Wahlbenachrichtigungskarte,
die ab dem 10. Februar 2020 versendet wird, beantragen.

**Kommunalwahlen
am Sonntag, 15. März 2020**



Liste 1 CSU



**NUTZEN SIE
AUCH DIE
BRIEFWAHL**